

SPEKULATION UND FAKTIZITÄT

ZUM FREIHEITSBEGRIFF DES MITTLEREN UND
SPÄTEN SCHELLING

VON HARALD HOLZ

1970

H. BOUVIER u. CO. VERLAG · BONN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Einleitung	1
I. Teil: Schellings Freiheits- und Weltalterspekulation	
Kap. I Die These im Widerstreit; unser Ausgangspunkt: „Philosophie und Religion“	17
§ 1 Die irrationalistische Schellingdeutung	17
§ 2 Ein neuer Ansatz	35
§ 3 Die absolute Perspektive	41
§ 4 Das Absolute als dreifaches Verhältnis	44
§ 5 Die Wirklichkeit der faktischen Welt als Abfall	50
Kap. II Grundzüge einer Transzendentalphilosophie und allgemeinen Metaphysik	59
§ 1 Philosophiehistorischer und logischer Ausgangspunkt	59
§ 2 Das Problem des transzendentalen Abschlusses	66
§ 3 Differenz und Koinzidenz der Bestimmungen im Absoluten	69
§ 4 Grund und ‚Ungrund‘, die allgemeine Anfangsproblematik	72
§ 5 Das transzendente Absolute; Negation und Affirmation	76
§ 6 Egoität und Mitteilung	83
Kap. III Die allgemeine Gotteslehre	91
§ 1 Die Dreiheit der Bestimmungen im Absoluten	91
§ 2 Das Absolute als allgemeine ewige Potenzialität	98
§ 3 Potenzialität und Materialität	106
§ 4 Übergang zum schlechthin Absoluten, das Absolute und die Freiheit	111

§ 5	Weitere Bestimmungen der absoluten Freiheit	116
§ 6	Das Moment der Setzung als Differenzierungs- moment zwischen Zeitlichkeit und Ewigkeit	120
Kap. IV Gott und die geschichtliche Welt		128
§ 1	Der Rahmen des Problems: Geschichtliche Konkretheit	128
§ 2	Der letzte Grund Gottes als absolute Natur (natura naturans) und Freiheit	131
§ 3	Freiheit als Setzung von Gut und Böse und ihr Bezug zur Setzung innerhalb des Absoluten	143
§ 4	Praeliminarien zur Schöpfungslehre	150
§ 5	Gottes freie Setzung und die reale Geschichts- zeit	160
§ 6	Zusammenfassung: Der volle Begriff der Freiheit	166
II. Teil: Die Spätphilosophie		
Kap. I Der Übergang von der ‚mittleren‘ zur ‚späten‘ Philosophie		179
§ 1	Dynamik und Systematik	179
§ 2	Der dialektische Prozeß; Dialektik, System, Ekstase	184
Kap. II Die allgemeine Metaphysik in der Spätphilosophie		194
§ 1	Die Frage nach dem (transzendentalen) Prinzip der Dialektik	194
§ 2	Struktur der Dialektik, Elemente und Experimentcharakter	197
§ 3	Das Seiende und seine Momente	207
§ 4	Vergleich zwischen Weltalterspekulation und Spätphilosophie, die Quellenbasis	218
§ 5	Die Prinzipialität des Wirklichen, Aktualität und Existenz	224
§ 6	Seiendes und Sein	229
§ 7	Der allgemeine Begriff des Wollens und des Geistes	238

§ 8	Die Bestimmungen des Wollens und des Geistes als spekulative Bestimmungen des Absoluten	241
§ 9	Übergang zum Begriff der Wirklichkeit selbst; Ursache und Wesenheit	248
Kap. III Schellings Lehre von Gott (I)		256
§ 1	Das Absolute als Allgemeinheit und Individualität	256
§ 2	Die Wesensbestimmungen des Begriffs Gottes, Monotheismus als Vieleinheit des Absoluten	260
§ 3	Übergang zur Wirklichkeit Gottes (als Begriff)	276
§ 4	Die ideale Welt, Intelligibilität und Materialität	283
§ 5	Der Begriff der Aktualität (actus purus) Gottes als Möglichkeitsbedingung der Schöpfungslehre	287
§ 6	Das Problem des Gottesbeweises	300
§ 7	Weitere Überlegungen zum Problem des Daseins Gottes	312
Kap. IV Positive und negative Philosophie		325
§ 1	Die Vernunft und ihre Funktion im Übergang von negativer zu positiver Philosophie	325
§ 2	Hermeneutischer Exkurs A: Entwurf eines Begriffsmusters zur Vermittlung zwischen den gegensätzlichen Deutungen von Schellings Grundproblematik	338
§ 3	Negative und positive Seite der Philosophie im Ganzen	350
§ 4	Der Wille und das existenziale Moment im Übergang von der negativen zur positiven Philosophie	355
Kap. V Schellings Lehre von Gott (II)		368
§ 1	Absoluter Geist als Grundlage der Trinität	368
§ 2	Die Trinitätsspekulationen Schellings und ihre allgemeinen Implikationen für die Schöpfungslehre	380

§ 3	Trinitätstheorie und Logospekulation bei Schelling	395
§ 4	Der frühpatristische Subordinationismus und die Schellingsche Trinitäts- und Logospekulation	404
§ 5	Die Logospekulation unter dem Aspekt der ‚Menschwerdung‘, der vollständige Begriff Gottes	414
§ 6	Beurteilung der oekonomistischen Systematik	424
Kap. VI, ‚Freiheit‘ als philosophisch-theologischer Grenzbegriff		438
§ 1	Freiheit als Bestimmung des Absoluten	438
§ 2	Die Freiheit des Menschen	452
§ 3	Hermeneutischer Exkurs B: Vorschlag zu einer Interpretation des Problems der Übereinstimmung von absoluter und menschlicher Freiheit	469
§ 4	Das Verhältnis von Theologie und Philosophie	475
Register		492